

AUSSCHREIBUNG

Top 16-Bundesranglistenturnier der Jugend (U18) und Schüler (U15)

Waltershausen

29. / 30. November 2008

| | |
|----------------------------|---|
| SCHIRMHERR: | Michael BRYCHCY, Bürgermeister der Stadt Waltershausen |
| VERANSTALTER: | Deutscher Tischtennis-Bund e.V. |
| AUSRICHTER: | Thüringer Tischtennis-Verband e.V. |
| DURCHFÜHRER: | TTV Waltershausen |
| AUSTRAGUNGSORT: | DREIFELDERHALLE Am Schönrasen 7 99880 WALTERSHAUSEN |
| GESAMTLEITUNG: | Werner FISCHER, Geschäftsführer TTTV |
| ORGANISATION: | Kurt GRUNENBERG, Vorstand des TTV Waltershausen |
| TURNIERLEITUNG: | Katrin RIPKE, Mitglied im Sportausschuss des TTTV Sven LINDENLAUB, Jugendwart des TTV Waltershausen Klaus LINDENLAUB, 1. Stellvertreter des TTV Waltershausen |
| SCHIEDSGERICHT: | Wolfgang MARK, Beisitzer im Jugendausschuss Klaus GÖLLER, Beisitzer im Jugendausschuss Günter KÖCHER, Jugendsekretär |
| OBERSCHIEDSRICHTER: | Dr. Hubertus REINER, Internationaler Schiedsrichter |
| SR-EINSATZ: | Falk WITTEK, Verbandsschiedsrichterobmann des TTTV |
| SCHIEDSRICHTER: | Geprüfte Schiedsrichter werden vom Thüringer Tischtennis- Verband gestellt. |
| PRESSE: | Simone HINZ, Pressesprecherin des DTTB |

INTERNET-ERGEBNISDIENST: www.ttv-waltershausen.de
**TISCHE, NETZE, ZÄHLGERÄTE,
 SR-TISCHE, UMRANDUNGEN:** DONIC

**BÄLLE, BALL- UND
 HANDTUCHKÖRBE,
 RÜCKENNUMMERN:** ANDRO

TEILNAHMEBERECHTIGUNG: Startberechtigt sind:
 • die Plätze 1-12 der Top 48-Bundesranglistenturniere
 • je vier Spieler, die der DTTB-Jugendausschuss nominiert

Bei Ausfall von nominierten Spielern bestimmt der Jugendausschuss über die Ersatzstellung.

AUSTRAGUNGSMODUS: Das Turnier wird in seiner ersten Stufe (Vorrunde) in zwei Gruppen (A und B) mit jeweils 8 Teilnehmern im System "Jeder gegen Jeden" ausgetragen. Die Gruppeneinteilung nimmt der Jugendausschuss unter Berücksichtigung der Spielstärke vor.

In der zweiten Stufe (Platzierungsrunde) bilden die Erst- und Zweitplatzierten der Gruppen A und B die Gruppe C. Weiterhin bilden die Dritt- bis Sechsplatzierten der Gruppen A und B die Gruppe D und die Siebt- und Achtplatzierten die Gruppe E.

AUSTRAGUNGSREIHENFOLGE: Die Platzziffern der Spieler für die erste Stufe werden jeweils so vergeben, dass Spieler des gleichen Mitgliedsverbandes ihre Spiele gegeneinander möglichst frühzeitig austragen.

Die Spielreihenfolge wird wie folgt festgelegt:

Vorrunde:

| 1. Runde | 2. Runde | 3. Runde | 4. Runde | 5. Runde | 6. Runde | 7. Runde |
|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| 1 – 8 | 1 – 7 | 1 – 6 | 1 – 5 | 1 – 4 | 1 – 3 | 1 – 2 |
| 2 – 7 | 2 – 6 | 2 – 5 | 2 – 4 | 2 – 3 | 2 – 8 | 3 – 7 |
| 3 – 6 | 3 – 5 | 3 – 4 | 3 – 8 | 5 – 7 | 4 – 7 | 4 – 6 |
| 4 – 5 | 4 – 8 | 7 – 8 | 6 – 7 | 6 – 8 | 5 – 6 | 5 – 8 |

**Platzierungsrunde:
 Gruppe C (um die Plätze 1 - 4)**

| 1. Runde | 2. Runde |
|----------|----------|
| A1 – B2 | A1 – B1 |
| A2 – B1 | A2 – B2 |

Gruppe D (um die Plätze 5 - 12)

| 1. Runde | 2. Runde | 3. Runde | 4. Runde |
|----------|----------|----------|----------|
| A3 – B6 | A3 – B5 | A3 – B4 | A3 – B3 |
| A4 – B5 | A4 – B6 | A4 – B3 | A4 – B4 |
| A5 – B4 | A5 – B3 | A5 – B6 | A5 – B5 |
| A6 – B3 | A6 – B4 | A6 – B5 | A6 – B6 |

NOCH**AUSTRAGUNGSREIHENFOLGE: Gruppe E (um die Plätze 13 - 16)**

| 1. Runde | 2. Runde |
|----------|----------|
| A7 – B8 | A7 – B7 |
| A8 – B7 | A8 – B8 |

Die Reihenfolge der Runden kann vom Schiedsgericht geändert werden, um Absatz 1 der Ziffer 7 (Durchführungsbestimmungen für Ranglistenturniere) zu erfüllen.

SPIELBEDINGUNGEN:

Gespielt wird nach den Regeln der ITTF, Fassung und Auslegung des DTTB (siehe Hand- und Jahrbuch 2008/2009).

SPIELANSETZUNG:

Die Spielansetzung erfolgt nach Zeitplan. Die Teilnehmer haben sich unaufgefordert zu der im Programm festgesetzten Zeit an dem bezeichneten Tisch spielbereit einzufinden.

WERTUNG:

In allen Spielen entscheidet der Gewinn von drei Sätzen.

Über die Platzierung entscheidet die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Spielen.

Bei Spielgleichheit entscheidet die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Sätzen.

Ist auch diese gleich, entscheiden die Spiele der Satzgleichungen untereinander (Spiel-, Satz-, ggf. Balldifferenz).

Die in der Vorrunde gegeneinander erzielten Ergebnisse werden übernommen.

QUALIFIKATION:**JUGEND**

Die Plätze 1 bis 8 qualifizieren sich für das Top 12-Bundesranglistenfinale der Jugend.

SCHÜLER

Die Plätze 1 bis 8 qualifizieren sich für das Top 12-Bundesranglistenfinale der Schüler.

AUSZEICHNUNGEN:

Die drei Erstplatzierten erhalten Urkunden des DTTB; darüber hinaus Ehrenpreise des Durchführers.

TEILNAHMEZUSAGE:

Die Mitgliedsverbände werden gebeten - **mit Angabe des Geburtsdatums und der Vereinszugehörigkeit** - die Teilnahmezusage für aus ihrem Bereich startende Spieler bis spätestens **Freitag, 14. November 2008** an das Generalsekretariat zu senden.

FINANZIERUNG:

Das Startgeld beträgt pro Teilnehmer 26,-- Euro, zu entrichten an den DTTB. Die Rechnungen werden den Mitgliedsverbänden zugestellt.

NOCH FINANZIERUNG:

Der DTTB stellt dem Ausrichter für die ordnungsgemäße Durchführung einen Organisationskostenzuschuss in Höhe von 1.280,00 Euro zur Verfügung.

Alle anderen Kosten gehen zu Lasten der betreffenden Regional- bzw. Mitgliedsverbände.

UNTERKUNFT:

Ist von den Mitgliedsverbänden bis spätestens **Freitag, 14. November 2008** schriftlich zu bestellen bei:

Kurt GRUNENBERG
Franz - Mehring - Straße 38
99880 WALTERSHAUSEN
Tel.: 0 36 22 – 90 19 93
E-Mail: k-grunenberg@t-online.de

Hotelverzeichnis und Bestellformular siehe Anlage bzw. auf www.ttv-waltershausen.de

ZEITPLAN:

Freitag, 28. November 2008

Anreise

ab 15.00 Uhr Trainingsmöglichkeit

Samstag, 29. November 2008

ab 08.00 Uhr Trainingsmöglichkeit

09.45 Uhr Eröffnung

10.00 Uhr - 18.20 Uhr Gruppenspiele (1. Stufe - Vorrunde)

Sonntag, 30. November 2008

ab 07.00 Uhr Trainingsmöglichkeit

09.00 Uhr - 13.00 Uhr Platzierungsspiele (2. Stufe)
anschließend Siegerehrung

ANREISEMÖGLICHKEITEN:

PKW

A4 Ausfahrt Waltershausen / der B7 folgen bis Tankstelle (Shell), rechts abbiegen, ca. 1km immer geradeaus, dann links und sofort wieder rechts. Turnhalle erreicht.

Deutsche Bahn

Waltershausen Bahnhof

Strecke Eisenach – Gotha – Erfurt bis Fröttstädt Bahnhof (Kursbuch-Nr.: 605) dann weiter

Strecke Fröttstädt – Waltershausen – Friedrichroda (Kursbuch-Nr.: 606)

Bei Angabe der genauen Ankunftszeit (mit Personenzahl) wird

die Abholung durch den Durchführer organisiert.

- MELDESTELLE:** DREIFELDERHALLE
Am Schönrasen 7
99880 WALTERSHAUSEN
Mobil: 01 62 – 92 52 360 (Sven LINDENLAUB)
- ÄRZTLICHE BETREUUNG:** Notfalldienstzentrale Krankenhaus Friedrichroda
Tel.: 0 36 23 – 31 07 91
- ERSTE HILFE:** Öffentlicher Rettungsdienst DRK Waltershausen
Rettungsleitstelle Tel.: 0 36 21 – 36 550
- ANTI-DOPING:** Bei der Einnahme von Medikamenten jeglicher Art müssen die Anti-Dopingbestimmungen der NADA (= NADA-CODE inklusive aller Anhänge) beachtet werden. Falls bei Athleten oder den privaten Ärzten Unsicherheiten vorhanden sind, so ist unbedingt Kontakt aufzunehmen mit:
- Herrn Dr. med. Herbert ZSCHAU
Kinzigtalklinik
Parkstr. 7
63628 BAD SODEN-SALMÜNSTER
Tel.: 0 60 56 – 73 75 33 (d)
Fax: 0 60 56 – 73 76 83 (d)
- KLEBEREGELUNG:** Auszüge aus den Regeln:
Internationale Tischtennis-Regeln A (Neu)
- 4.7 Das Belagmaterial sollte so verwendet werden, wie es von der ITTF genehmigt wurde, d.h. ohne irgendeine physikalische, chemische oder sonstige Behandlung, welche die Spieleigenschaften, Reibung, Aussehen, Farbe, Struktur, Oberfläche usw. verändert.
- Internationale Tischtennis-Regeln B
- 2.4 Kleben
- 2.4.1 Es liegt in der Verantwortlichkeit jedes Spielers zu gewährleisten, dass Schlägerbeläge mit Klebstoffen auf dem Schlägerblatt befestigt werden, die keine schädlichen flüchtigen Lösungsmittel enthalten.
- 2.4.2 Tests auf schädliche flüchtige Lösungsmittel werden bei Welt- und Olympischen Titelwettbewerben, bei Pro-Tour-Turnieren und Veranstaltungen des Jugend-Circuit durchgeführt. Ein Spieler, bei dem festgestellt wird, dass sein Schläger ein solches Lösungsmittel enthält, kann vom Wettbewerb ausgeschlossen und seinem Verband gemeldet werden.
- 2.4.3 Zur Befestigung der Schlägerbeläge auf dem Schläger muss ein ordentlich belüfteter Raum bzw. Bereich zur Verfügung gestellt werden, und Flüssigkleber dürfen nirgendwo sonst in der Austragungsstätte verwendet werden.

NOCH KLEBEREGELUNG:

Anm.: "Austragungsstätte" bedeutet das gesamte Spielgebäude sowie das Gelände, auf dem das Gebäude steht, einschließlich Eingangsbereich, Parkplatz und ähnliche Einrichtungen.

Wettspielordnung des DTTB

A Allgemeines
2 Spielregeln

Für alle offiziellen Veranstaltungen gelten die Internationalen Tischtennisregeln (Teile A und B) entsprechend, sofern in Ausnahmefällen nichts Anderes geregelt ist.

...

Tests auf schädliche flüchtige Lösungsmittel können bei allen Veranstaltungen durchgeführt werden. Die Tests dürfen nur mit ITTF-anerkannten Testgeräten und durch geprüfte Schiedsrichter vorgenommen werden. Sie sollen vor einem Spiel vorgenommen werden. Dann kann ein Schläger, der schädliche flüchtige Lösungsmittel aufweist, einmal ausgetauscht werden.

Bei begründetem Verdacht entscheidet der Oberschiedsrichter, ob eine Schläger-Kontrolle nach einem Spiel durchgeführt wird.

Ein einzelnes Spiel wird als verloren gewertet, wenn nach dem Spiel durch einen Test mit einem ITTF-anerkannten Testgerät festgestellt wird, dass der Schläger eines Spielers schädliche flüchtige Lösungsmittel enthält.

Ein einzelnes Spiel wird auch dann als verloren gewertet, wenn vor dem Spiel durch einen Test mit einem ITTF-anerkannten Testgerät festgestellt wird, dass der Schläger eines Spielers schädliche flüchtige Lösungsmittel enthält und der Spieler sich weigert, unverzüglich Abhilfe zu schaffen bzw. der Austausch-Schläger ebenfalls schädliche flüchtige Lösungsmittel enthält.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise nach Waltershausen und den Teilnehmern den erwünschten Erfolg!

DEUTSCHER TISCHTENNIS-BUND

Frankfurt/Main, 27. Oktober 2008

Carina Metternich
Referat Jugend-Leistungssport